

Caesar Pompegius Renum transiens, Germanus vastat.

Caesar Pompegius Germanus et Gallus capit.

So ist der Consul Pompegius in dem Berichte über die Herkunft der Franken der Bezwiner Germaniens und speciell auch der Franken geworden. Der Tod des Pompejus wird von Hieronymus unter dem J. 1969 berichtet. Man sieht somit, dass die ganze historische Aufputzung der Origo Francorum aus der Chronik des Hieronymus genommen ist — ein Grund mehr, diese Fabeln nicht für fränkische Volkssage zu halten.

3. Idacius.

Die Anfangsworte der Chronik des Idacius bei Fredegar sind bis zu der Stelle 'divine cultus docet adsertio' wörtlich aus dem in den Ausgaben der Chronik vorangehenden Prologe genommen. Von da ab aber verlässt Fredegar den Text des Idacius, und giebt eine weit kürzere Einleitung, die sich zwar in den Grundzügen mit der edierten Vorrede des Chronisten deckt, aber doch auch einige selbständige Momente enthält. Die Fortsetzung lautet nämlich: 'hucusque ad sancto Hieronimo et ipso, sicut in capite istius voluminis praefatio prima declarat, cognomine Eusebio hestoria in aliquantis Spaniorum provinciis conscripta retenetur, cui si quid postea subdedit in locis, quibus decuit, certo stili studio declaratur. Verum ad haec ignarus, indignissimus omnium servorum Dei Udacius servus Iesu Christi et Domini nostri, quae secuntur ab anno primo Theodosi agusti, et conperet, descripsi, brevi ante factae praefationis indicio'. So Fredegar, der mit der ausführlichen Praefatio des Idacius in folgenden Punkten übereinstimmt. Auch Idacius giebt das Ende der Chronik des Hieronymus an, welches oben nur mit 'hucusque' angedeutet wird, auch er nennt den Hieronymus 'idem Eusebius cognomento' und spricht die Möglichkeit aus, dass sein Vorgänger 'in sanctis quibus deguit Hierosolymorum locis' noch Einiges der Chronik hinzugefügt haben könne, wovon diejenigen sicher wissen würden, die alle Werke jenes Kirchenvaters, resp. Auszüge daraus besäßen. Schliesslich sagt auch Idacius, dass er die Chronik vom ersten Jahre des Theodosius ab aus schriftlichen und mündlichen Berichten fortgesetzt habe. Dazu bringt Fredegar folgende merkwürdige Zusätze. Bei der Nachricht, dass Hieronymus den Beinamen Eusebius geführt habe, beruft er sich auf den der Chronik vorangehenden Brief an Vincentius und Gallienus, der allerdings mit den Worten 'Eusebius Hieronymus' beginnt, in Fredegar's Sammlung aber nicht 'in capite istius voluminis' steht, da ihn der Compiler ausgelassen hat. Zweitens bemerkt Fredegar, dass man die Chronik des Hieronymus bis zum Tode des Valens (hucusque) herabgeführt 'in aliquantis